

1 / 2008



Online

Das Infomagazin von **schein**



Novaped sports

by **schein**

Einlagentechnologie im Sport

Wie man sich bettet, so läuft man



Was sich witzig anhört, ist absolut ernst gemeint. Denn so wie man seine Fußbettung gestaltet, so läuft man auch. Dies gilt in besonderem Maße bei Sportlern, die ihre Kraft aus den Beinen holen. Mit einer entsprechenden, maßgefertigten Einlagenversorgung wird nicht nur möglichen Schäden und Fehlbelastungen entgegen gewirkt, sondern sie unterstützt auch den natürlichen Bewegungsablauf.

Hochleistungssportler wissen mit diesem Thema umzugehen und haben vielfach erfolgreich mit einer individuellen Sporeinlage ihren Laufstil verbessert. Nun sind es die Freizeitsportler, denen wir unsere besondere Aufmerksamkeit schenken sollten. Deren sportliche Aktivitäten sind nicht auf Hochleistung ausgerichtet, sondern auf Wellness und Fitness. Doch gerade der nicht durchtrainierte Körper reagiert auf Überbeanspruchung mit zahlreichen Beschwerden, denen durch bestimmte Vorsorgemaßnahmen vorgebeugt werden kann.

Welche Möglichkeiten es gibt, gerade im Einlagenbereich, zeigen wir in dieser ONLINE-Ausgabe.

Ihr

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized 'A' followed by a long horizontal line.

Arnd Schein

Impressum

Herausgeber	Schein Orthopädie Service KG Tel. +49 (0) 21 91 / 910-0 Internet:www.schein.de	Postfach 11 06 09 · D-42866 Remscheid · Germany Fax +49 (0) 21 91 / 910-100 e-mail:info@schein.de
V.i.S.d.P.	Geschäftsleitung Schein Orthopädie Service KG	
Redaktionsteam	Robert Kuhn · Arnd Schein · Simone Schönherr · Roger Willms	
Fotos	Müller + Schmitz	
Layout, Produktion	Müller + Schmitz oHG · D-42853 Remscheid	



Seite 4 - 8

ATeC news



Seite 14 - 15

ruckgaber news



Seite 16 - 17



Seite 18 - 19

Inhalt

schein news Seite 4 - 9

- NovaPED sports - Einlagentechnologie im Sport
- SCHEINWORKS - Messen auf dem Laufband

kurz notiert Seite 10 - 13

Aktuelle Informationen

ATeC news Seite 14 - 15

- Was bedeuten 15 Jahre in der heutigen Zeit

ruckgaber news Seite 16 - 17

- Hausmesse bei Ruckgaber
- Produkt-Neuheiten

Feuilleton Seite 18 - 19

Kosmische Lasteneisel - das Automated Transfer Vehicle

Seminare + Schulungen Seite 20 - 22

Die Programme

rückblick Seite 23

- Schein auf der Arab Health Care
- Geldspende für DAHW

Presseclub Seite 24

Aktuelle Informationen

ONLINE-Rätsel Seite 25

Der Terminkalender Seite 26

Messen · Ausstellungen · Seminare 2008

Zu guter Letzt Seite 27

Sport liegt im Trend

Rund ein Drittel der Deutschen ist heute sportlich organisiert. Darüber hinaus gehen aber auch viele außerhalb von Vereinen einer sportlichen Betätigung in ihrer Freizeit nach. Seinen Körper in Bewegung zu halten ist also „trendig“, fit zu sein heißt auch, sein persönliches Wohlbefinden zu steigern.

Studien belegen, dass sportlich Ambitionierte einen besseren Schutz vor Krankheiten haben, ausgeglichener sind und ihre körperlich gute Verfassung bis ins hohe Alter aufrecht erhalten können.

NovaPED sports by schein

Der sportliche Einstieg

Viele Aktive treffen beim Einstieg in den Sport ihre Wahl in den Bereichen der Lauf- und Ballsportarten. Dies macht auch Sinn, denn hierbei wird zunächst einmal weder eine athletische Kondition vorausgesetzt noch gibt es altersbedingte Einschränkungen.

Dass mit der neu erworbenen Fitness auch Vorsorgemaßnahmen getroffen werden sollten, um möglichen Überlastungsschäden vorzubeugen, was in besonderem Maße auf die Füße und Kniegelenke zutrifft, wird vielen erst bewusst, wenn schon gewisse körperliche Probleme aufgetreten sind.

Dabei kann gerade im Bereich der unteren Extremitäten eine Entlastung in Form einer individuell zugeschnittenen Einlagenversorgung mit einer guten Prognose realisiert werden.

Schein bietet eine Reihe spezieller Sporeinlagen an, die auf die Bewegungsabläufe der einzelnen Sportart konzipiert worden sind.

Einlagenversorgung im Sport

Viele Sportarten haben für sich spezielle Bewegungsabläufe und Belastungsschemata, die die Gefahr einer überhöhten Beanspruchung mit sich bringen. Die gesamten Kräfte, die auf die unteren Extremitäten und deren große Gelenke wie Hüfte, Knie und Sprunggelenk einwirken, werden letztlich über die Füße aufgenommen.

Es gilt, das Risiko von Überlastungsschäden so weit wie möglich zu reduzieren.

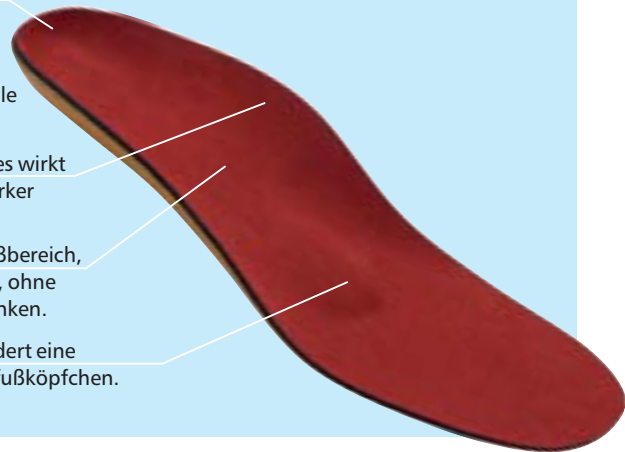
Die allgemeine Anatomie der NovaPED sports Einlagen

Fersenführung zur Stabilisierung des Rückfußes. Dadurch wird die einwirkende Kraft kontrolliert. Zusätzliche Polsterung zur Stoßabsorbtion, um die punktuelle Fersenbelastung zu minimieren.

Unterstützung des Längsgewölbes wirkt dem Einknicken des Fußes bei starker Belastung entgegen.

Gezielte Verstärkung im Mittelfußbereich, die eine Torsion weiterhin zulässt, ohne die Fußbeweglichkeit einzuschränken.

Eine angedeutete Pelotte verhindert eine Überlastung der mittleren Mittelfußköpfchen.



Einlagentechnologie im Sport

Ziel ist es aber auch, die natürliche Bewegung zu unterstützen und gleichzeitig eine mögliche Fehlbelastung zu verhindern.

Neben der richtigen Wahl des Schuhwerks kann eine Einlagenversorgung den Bewegungsablauf positiv beeinflussen und somit funktionell optimieren. Dabei soll die Effizienz der Versorgung mit dem Komfort einhergehen.

NovaPED sports Einlagen begünstigen eine harmonische Bewegungsabfolge

Die NovaPED sports Einlagen von Schein unterstützen die natürliche Bewegung und wirken gleichzeitig präventiv einer möglichen Fehlbelastung entgegen. Dadurch wird eine positive Beeinflussung des Bewegungsmusters erreicht; die Gelenke werden geschont und die Muskulatur kann effektiv arbeiten.

NovaPED sports Einlagen - gefräst oder in Folientechnik

NovaPED active IOS-sports

Die gefrästen IOS-Einlagen sind sehr leicht und flexibel und verteilen den Druck durch stoßdämpfende Materialien und einer dementsprechenden Formgebung, ohne jedoch zuviel Kraft einzubüßen.



NovaPED sports

Die in Folientechnik hergestellten NovaPED sports Einlagen ermöglichen durch die Verarbeitung härterer Elemente eine bessere Kraftübertragung.



Für jede Sportart das passende Einlagenmodell

Einlagen für den **Laufsport (Nordic Walking, Trekking, Jogging)** erfordern andere Eigenschaften als für den Hallensport, bei dem der Vorfuß verstärkt beansprucht wird.

Beim Laufen wirken bei immer wiederkehrendem Bewegungsmuster über eine lange Zeit das zwei- bis dreifache des eigenen Körpergewichts auf die Gelenke. Hier muss darauf geachtet werden, dass durch stoßdämpfende Materialien und einer dementsprechenden Formgebung der Einlage eine

Druckumverteilung erfolgt, ohne jedoch zuviel Kraft einzubüßen. Die speziell für den **Fußball** konzipierten Einlagen sind schmaler zugeschnitten und vermitteln auch bei abrupten Richtungswechseln Standsicherheit und Stabilität.

Richtungswechsel finden auch im **Racketsport** wie **Tennis, Badminton** oder **Squash** statt. Hier wird, besonders in der Halle, der Ballenbereich verstärkt beansprucht. Um diese gefährdeten Bereiche zu schützen, weisen diese

Einlagen Rotations- und Entlastungspunkte auf, die den Druck unter der Fußsohle optimal verteilen. Dies führt zu einer verbesserten Koordination und somit zu einer erhöhten Reaktionsbereitschaft.

Ein wesentliches Merkmal für **Wintersporteinlagen** ist die schmale Form und dünne Verarbeitung, um in den kompakten Skischuhen Platz zu finden. Das Modell für den **klassischen Langlauf** berücksichtigt den durch die Lauftechnik bedingte erhöhte Beanspru-

NovaPED sports by schein



Laufsport



NovaPED active IOS-sports



NovaPED sports



Fußball



NovaPED active IOS-sports



NovaPED sports



chung des Vorfußes. Dieser wird durch ein vorgezogenes Einlagenelement zusätzlich unterstützt und gewährleistet so eine optimale Kraftübertragung. Für den **Skating- und Inlinerbereich** sind seitliche Verstärkungselemente verwendet worden, um hier Kontrolle und Sicherheit während der gesamten Bewegungsabfolge zu vermitteln.

Die hier gezeigten Einlagenmodelle zeigen Beispiele über die Vielfalt der Versorgungsmöglichkeiten.



Einlagentechnologie im Sport



Hallensport



NovaPED sports



Racketsport Indoor / Outdoor



NovaPED sports



Inliner



NovaPED sports



NovaPED sports Einlagentechnologie hat sich bei den Biathleten bewährt

Schon in der Saison 2007 konnte ein Technikerteam von Schein erste Einlagenversorgungen bei den Biathleten vornehmen. Zusätzlich wurde die Zeit des Sommertrainings von Mai bis August ausgiebig genutzt, weitere Erfahrungen zu sammeln. Der Einsatz von Laufbandanalyse und den daraus resultierenden Versorgungsmaßnahmen bestätigten dem Team, dass sie auf einem erfolgreichen Weg sind. Von den gewonnenen Erfahrungen konnten nun die Spitzensportler bei der Weltmeister-

schaft der Biathleten im schwedischen Östersund profitieren. Zu den erfolgreichen Athleten, die mit der NovaPED sports ausgestattet wurden, gehören auch der Norweger Emil Svendsen und die Russin Ekaterina Iourieva.

Sieg für Svendsen im Massenstart

Jede Nation war mit großen Erwartungen in dieses letzte Herren-Rennen der WM gegangen, dass am 17. Februar in Östersund ausgetragen wurde.



Emil Hagle Svendsen

Dabei lieferten sich Emil Hagle Svendsen und Ole Einar Björndalen auf der Schlussrunde einen spannenden Kampf um Gold.

Der jüngere Norweger zeigte keinerlei Respekt vor den Leistungen seines Mentors Ole Einar und schnappte ihm im Zielsprint eiskalt den Sieg vor der Nase weg.

Damit war der 2. WM-Titel nach dem Sieg im Einzelrennen perfekt! Desweiteren gewann Svendsen eine Silbermedaille in der Staffel mit seinen Kollegen.

NovaPED sports by schein

Ekaterina Iourieva im Einzelrennen Siegerin

Die 24-jährige Russin Ekaterina Iourieva konnte am 14. Februar das Rennen im Damen-Einzel der Biathleten in Östersund für sich entscheiden. Sie gewann die Goldmedaille des 15 km Rennens in einer Zeit von 44:23.8 sec. Damit komplettierte sie ihre Medaillensammlung nach Bronze im Massenstart und Silber im Verfolungsrennen.

Schein-Team stolz auf Erfolge in Östersund

Nach Abschluss der Weltmeisterschaft konnte das Team von Schein positive Bilanz ziehen. Bei 9 von 11 Wettbewerben waren die Weltmeister auf Spezialeinlagen von Schein unterwegs. Weitere 6 Silber- und 7 Bronzemedallien geben dem Erfolg Recht.

Aufwendige und umfangreiche Fußanalysen mit sensorengestützten Laufbändern und Fußscannern wurden im Vorfeld und während der Weltcups durchgeführt. So konnten die Einlagen den individuellen Anforderungen der Sportler und ihrer Bewegungen angepasst werden. Sicherlich nur ein kleines Rädchen im Getriebe der aufwendigen Vorbereitungen der Sportler- aber die



Resonanz der Athleten war immer positiv. So bedankten sich am Ende der Weltmeisterschaft u.a. Emil Hagle Svendsen, Ekaterina Iourieva und mehrere deutsche Weltmeister beim Team von Schein. Über 200 Biathleten aus 22 Nationen nutzten bisher den Service von Schein. Leistungsoptimierung und Fußgesundheit sollen auch weiterhin die Ziele sein.



Ekaterina Iourieva



SCHEINWORKS
Mess- und Analysesysteme by schein

Messen auf dem Laufband

Es gibt viele Gründe, dass man nicht ganz „rund“ läuft. So können z. B. strukturelle Probleme, die sich auf das Skelett beziehen, verantwortlich für ein ungleichmäßiges Gangbild sein. Aber auch bei muskulärem Ungleichgewicht zwischen der linken und der rechten Seite lassen sich Bewegungsmuster erkennen, die nicht synchron ablaufen. Ob strukturell oder muskulär bedingt, ist es über einen längeren Zeitraum nicht von Vorteil, seinen Körper ungleichmäßig zu belasten und somit unterschiedlich stark zu beanspruchen.

Laufband-Analyse in Echtzeit

Schein bietet Laufbänder an, mit denen in sehr kurzer Zeit individuelle Bewegungsmuster aufgenommen werden können. Die unter der Lauffläche integrierten Sensoren nehmen die dynamischen Druckverhältnisse unter dem Fuß nahezu in Echtzeit auf.

Dabei werden mehrere aufeinander folgende Schritte aufgenommen, die so eine zusammenhängende Bewegung darstellen. Die einfach zu handhabende Software ermöglicht es, den Gang unkompliziert, schnell und einfach zu analysieren. Darüber hinaus kann auch eine Standanalyse durchgeführt werden.

Neben der Darstellung der Belastungsverteilung des Druckes und der Ganglinie ist die Software auch in der Lage, z. B. Schrittlänge, Stand- und Schwungphase in Form eines Reports anzuzeigen.

Außerdem ist es möglich, zwei Bewegungszyklen unter anderen Bedingungen zu vergleichen.

So können Unterschiede zwischen dem Barfuß-Gang und dem Gang mit Schuhen aufgezeigt werden. Oder man vergleicht zwei verschiedene Paar Schuhe, um herauszufinden, welcher Schuh zu dem individuellen Laufstil passt. Unterstützung erfährt der Anwender dabei zusätzlich durch die synchron geschaltete Kamera, die die Achsstellung der Beine aufzeichnet.

2 Modelle stehen zur Wahl

Es stehen hierbei zwei Modelle zur Wahl, um die Daten aus der Dynamik zu gewinnen.

Auf der einen Seite hat das transportable Laufband mit einem Gewicht von nur 60 kg die Möglichkeit, eine Geschwindigkeit von bis zu 10 km/h aufzuzeichnen. Dies entspricht einer gesteigerten Jogginggeschwindigkeit. Diese kann auf ein Zehntel km/h eingestellt werden.

Auf der anderen Seite besitzt das schwerere Laufband eine 30 % größere Lauf- und Sensorfläche. Mit einer Maximalgeschwindigkeit von bis zu 24 km/h bietet es auch dem ambitionierten Läufer reale Messbedingungen. Hier ist außerdem eine Steigung von bis zu 15° einstellbar, so dass verschiedene Trainingseinheiten analysiert werden können.



Technische Daten Laufband FDMT 01 Code-Nr. 032110-010

Sensor	Messbereich	1 - 120 N/cm ²
	Abtastrate	100 Hz
	Sensorfläche	95 x 41 cm
	Anzahl Sensoren	5376
	Schnittstelle	Synchronisations-Eingang und -Ausgang Videosynchronisation Infrarotsynchronisation (optional)
Laufband	Geschwindigkeit	1 - 10 km/h
	Stromversorgung	230V / 1600W
	Gewicht	60 kg
	Abmessungen	L=151, B=69, H=116 cm
Video Modul	optional	



Technische Daten Laufband FDMT 02 Code-Nr. 032110-020

Sensor	Messbereich	1 - 120 N/cm ²
	Abtastrate	120 Hz, optional 240 Hz
	Sensorfläche	108 x 47 cm
	Anzahl Sensoren	7168
	Schnittstelle	Synchronisations-Eingang und -Ausgang Videosynchronisation Infrarotsynchronisation (optional)
Laufband	Geschwindigkeit	0,2 - 24 km/h
	Stromversorgung	230V / 2500W
	Gewicht	170 kg
	Abmessungen	L=200, B= 92, H=150 cm
Video Modul	optional	

Mit neuem Newsletter von Schein immer aktuell informiert

Früher hießen sie Mitteilungsblätter und kamen mit der Post. Heute im Zeichen des Internets nennt man sie NEWSLETTER und werden per E-Mail versandt. Diese regelmäßig zugeschickten Mails bieten die Möglichkeit eines schnellen Informationsaustausches und den Zugang zu aktuellen Branchennachrichten.

Mit dieser besonderen Art der Kommunikation wird Schein im April diesen Jahres starten. Der Schein-Newsletter wird regelmäßig einmal monatlich verschickt. Wenn auch Sie diesen Service nutzen möchten, bieten sich zwei Möglichkeiten der Registrierung:

unter **www.schein.de** finden Sie ab sofort ein Anmeldeformular, ebenso können Sie auf dem beigehefteten Faxblatt Ihre Anmeldung vornehmen.



Neuer NovaPED sports Einlagen-Prospekt



Schein bietet eine Reihe spezieller Sporteinlagen an, die auf die Bewegungsabläufe der einzelnen Sportarten konzipiert worden sind. Eine Vielzahl an Modellen, sowohl in Fräs- als auch in Folientechnik hergestellt, sind in der neuen Broschüre „NovaPED sports Einlagentechnologie im Sport“ zusammengefasst worden.

Anschaulich und praxisgerecht werden mögliche Problemstellungen der Sportarten dargestellt und entsprechende Versorgungsvorschläge aufgezeigt.

So erfährt der Sportler, wie seine Fußbelastung minimiert und seine sportliche Leistung maximiert wird.

Die Broschüre wird zusammen mit einem ansprechenden Thekenaufsteller dem Orthopädie-Handwerker zur Verfügung gestellt, damit er mit dieser Einlagenversorgung auf sich aufmerksam machen kann.

Schein in Leipzig

Wenn am 21. Mai in Leipzig die Tore zur internationalen Orthopädie-Fachmesse geöffnet werden, wird Schein mit einem nahezu 260qm großen Stand in Halle 1 vertreten sein.

Auf dieser weltweit führenden Veranstaltung präsentiert Schein mit einem neuen Ausstellungskonzept seine Innovationen und Produktneuheiten dem Fachpublikum.

Die Orthopädie+Reha-Technik ist ab Mittwoch, den 21. Mai bis Samstag, den 24. Mai jeweils von 9:00 Uhr bis 18:00 Uhr, am Samstag bis 16:00 Uhr geöffnet. Der Samstag ist gleichzeitig auch Publikumstag für Behinderte, Betroffene und deren Angehörige.

Wir stellen aus
Halle 1, Stand E10



ORTHOPÄDIE + REHA-TECHNIK

May 21 - 24, 2008
Leipzig - Germany



Auszeichnung für Salts



In Zusammenarbeit mit der Firma Salts Techstep in Birmingham, dem Schein- Vertriebspartner in Großbritannien und Nordirland, sind die therapeutischen Kinderschuhe für die dort üblichen Schuluniformen so umgestaltet worden, dass sie den speziellen Anforderungen entsprechen, ohne dabei den therapeutischen Nutzen zu verlieren.

Für die hervorragenden Produkteigenschaften dieser speziell entwickelten Therapieschuhe hat Salts im November 2007 eine Auszeichnung erhalten. Dieser „Award“ wurde vergeben von der British Healthcare Trades Association (BHTA).



Die BHTA wurde 1917 gegründet und ist die älteste und größte Vereinigung des Gesundheitswesens im Vereinigten Königreich. Ihre Mitglieder setzen sich aus etwa 350 Unternehmen mit über 17.000 Beschäftigten des nicht pharmazeutischen Bereiches des Gesundheitssektors zusammen. Im Rahmen dieses Mitgliederkreises werden im Wahlverfahren die hohen Auszeichnungen vergeben.



Schein auf der Frühjahrs-GDS

"Schuhtrends für Frühjahr/Sommer 2008:

Weniger, weicher, wertiger

Mit drei Komparativen lässt sich die nächste Saison thematisch auf einen Nenner bringen.

Weniger will heißen, die neuen Schuhe kommen deutlich cleaner, also weniger dekorativ und weniger laut daher. Soft sells! Das Zauberwort, das in der nächsten Saison über allem steht, heißt weich bzw. noch weicher. Flexible Sohlen aber auch bei den Obermaterialien ist Softness unverzichtbar. Ob Lack oder Nappa – selbst bei nichtledernen Materialien geht nichts ohne das Weichheitsgebot."

So beschreibt die Fachwelt den neuen Trend für 2008.

Genau zu diesem Trend bietet Schein das passende Schuhwerk. Denn gerade die Actiflex-Kollektion weist all jene Vorzüge auf, die von flexiblen Schuhen erwartet werden. Das besonders dehnfähige Obermaterial passt sich in idealer Weise der Fußform an und bietet damit einen druckfreien Tragekomfort.

Vorgestellt werden die Actiflex-Wohlfühlschuhe in Halle 12 Stand B22.

Gleichzeitig präsentiert Schein die aktuellen Kollektionen der Komfortschuhserie "Ortho-Lady/ Ortho-Gent" und die bekannte Spezialschuh-Kollektion "LucRo" für Diabetiker und Rheumatiker.



actiflex
Der Wohlfühl-Schuh

Vororder-Programm Herbst/Winter 2008/2009



ORTHO LADY&GENT
Der Bequem-Schuh

Lager-Programm 2008



MarketingAward 2008

Das Branchen-Ereignis lädt an die Alster.

Hamburg ist am 2. Oktober 2008 der Treffpunkt für die Angehörigen des Gesundheitsfachhandels aus ganz Deutschland. Die Hansestadt ist diesmal Kulisse für die festliche Verleihung der Leonardos. Von der ganzen Branche mit Spannung erwartet, werden mit der begehrten Auszeichnung neue Ideen zur Absatzförderung im Gesundheitsfachhandel prämiert. Im Rahmen einer glanzvollen Gala mit Gästen aus dem Bundesgebiet erhalten ein Sanitätshaus und je ein Fachgeschäft für Reha, Orthopädie-Technik und Orthopädie-Schuhtechnik den 2. Leonardo für beispielhaftes Marketing. Der verliehene Preis zielt darauf ab, das Thema Marketing im Gesundheitsfachhandel in den Blickpunkt des Interesses zu rücken und neue Ansätze zu realisieren.

Erster Schritt auf dem Weg zum MarketingAward ist die demnächst beginnende Nominierung potenzieller Preisträger auf Grund herausragender Leistungen in Sortimentsgestaltung, Preispolitik, Verkaufsförderung sowie auf den Gebieten Geschäftsräume und Personal. Die Nominierung erfolgt durch einen Arbeitskreis aus Vertretern der Industrie, der Medien und der Verbände. Betriebe, die es im Nominierungsverfahren bis auf die Shortlist schaffen, bekommen die Möglichkeit, sich einer Unternehmenspräsentation um den Leonardo 2008 zu bewerben. Aus den eingereichten Bewerbungen werden schließlich vier Preisträger ausgewählt.



Schein auf dem Jahreskongress der Landesinnung Bayern



Zum neunten Mal vom 18. bis 19. April 2008 gestaltet die Landesinnung Bayern für Orthopädie-Schuhtechnik zusammen mit der ISPO Deutschland und zum ersten Mal mit der Vereinigung Technische Orthopädie e.V. den bewährten Kongress mit umfangreichen Fachprogrammen und einer Industrieausstellung.

Unter dem diesjährigen Titel "Technische Orthopädie 2008 - Was Sie schon immer über Fuß und Bein wissen wollten-Update Fuß und Bein" erwarten Sie interessante Einzelthemen und Workshops.

Was bedeuten 15 Jahre in der heutigen Zeit?

Gegründet 1993, ist seit nunmehr 15 Jahren ATeC Shoes mit Schäften am Markt. Zeit für Hans-Joachim Anacker, Geschäftsführer bei ATeC, über die Jahre zu resümieren und neue Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

"Im Menschenleben spricht man vom Erreichen der pubertären Phase des jungen Menschen.

Geburt, elterliche Geborgenheit und Fürsorge, Laufen- und Sprechen lernen, Einschulung und erfolgreicher Schulbesuch mit dem Erwerb eines hohen Wissenstandes, sind wesentliche Merkmale dieses Lebenszeitraumes. Man steht vor der Schwelle des Erwachsenwerdens.

Für eine Firma wie die ATeC Shoes, die in diesem Jahr ebenfalls ihr 15.

Jubiläum feiert, läuft eine solche Zeit viel schneller ab. Man hat keine Zeit über Etappen nachzudenken. Man muss schnell wachsen und schnell erfolgreich werden oder man stirbt. „Die Schnellen fressen die Langsamen und Trägen“, normal, wie die meisten sagen würden.

Ein geordnetes Erwachsenwerden gibt es für ein Unternehmen in unserer Zeit nicht.

Wir haben den Weg und die Richtung in unserer Zeit gefunden, auch wenn einige anfangs der Meinung waren, dass auf diesem Markt für uns kein Platz sei und wir niemals eine Chance hätten. Solcherart Menschen wird es immer geben, die mit vorgefasster und fester Meinung stets versuchen werden, der Welt zu beweisen, dass sie Recht haben.

In unserem Fall hatten sie es Gott sei Dank nicht. Demgegenüber hatten wir aber auch das Glück, dass es eine Reihe von Kollegen und Freunden gab, die an uns glaubten und uns tatkräftig unterstützten. So wurde alles daran gesetzt, dass wir schrittweise in diesem Markt Fuß gefasst haben und von unseren Kunden akzeptiert wurden, obwohl wir eigentlich auf der anderen Seite des neuen Deutschlands standen.



Geschäftsführer Hans-Joachim Anacker

Unsere Erfolgsfaktoren waren und sind ein hohes Wissen in der Konstruktion und Herstellung von Schuhen respektive orthopädischen Schuhschäften, dem Ehrgeiz, in diesen Zeiten und nach der Wende etwas Neues, Nachhaltiges in der Marktwirtschaft zu schaffen und dem Ziel auf dem Markt für Orthopädie-Schuhtechnik andere erfolgreiche Wege zu gehen als unsere Wettbewerber.

Fundamente dieses Weges sind Traditionen deutscher Wertarbeit, höchste Ansprüche an sich selbst, das Team und das Produkt, alles in allem das Kreieren und Fertigen eines Qualitätsproduktes „Made in Germany“.

Unsere Tugenden waren und sind:

- Qualität
- modische Individualität und Vielfalt
- passgenaue nach Leisten oder Maßen gefertigte orthopädische Schäfte
- kürzeste Lieferzeiten und
- günstigste Preise.

Natürlich ging diese erfolgreiche Entwicklung nicht ohne Widersprüche und auch Rückschlägen vonstatten. Hatten wir anfangs nicht genug Aufträge aber zuviel Personal, so wechselte sich mit den Jahren dieses Verhältnis um.

Hinzu kam im Laufe der Jahre ein völliger Wandel in den Bestellstrukturen. Hatten wir anfangs 80 - 90 % einfache Aufträge und nur vielleicht 10 % Aufträge für schwere Orthopädie, so sind es eben heute 80 - 90 % Aufträge für schwere Orthopädie und der Rest, vielleicht zufällig einfache Versorgungen.

Nur durch die Einführung modernster CAD/CAM-Verfahren wie:

- rechnergestützte Konstruktion
- Erstellen von 2D-Grundmodellen durch Leisten-Scannen und
- rechnergestützter Zuschnitt aller Schafteile inklusive modellischer Änderungen nach Maßangaben, sowie die Neueinstellung befähigter und von ihrem Beruf begeisterter Modelleure garantieren uns, die Zeichen der Zeit richtig erkannt und erfolgreich gestaltet zu haben.

Apropos spielt der Mensch, dieses individuelle, sensible aber alles in allem entscheidende Wesen, bei uns nach wie vor die hauptsächliche Rolle.

Mehr als 60 % unserer Belegschaft haben wir durch eigene Lehrausbildung und Übernahme von ausgebildeten Gesellen herangezogen. Auch künftig werden wir jährlich drei bis vier Lehrlinge ausbilden und übernehmen.

Noch immer zählt für mich eine alte Lebensweisheit: „Wer nur die Arbeit sieht und nicht den Menschen, ist auf einem Auge blind!“.

Nun könnte man ja das Fazit ziehen und mit „ist ja alles gut gegangen in den 15 Jahren“ abschließen, wäre da nicht für uns alle diese „kleine“ Unsicherheit wie denn das nun nach der Gesundheitsreform weitergeht, wie muss man künftig mit seinen Kunden arbeiten und wie bekommt man seine Aufträge herein, damit alles weitergeht.

So einfach wird dies alles nicht sein, aber es wird eine neue Herausforderung, vielleicht die bisher größte und härteste, die wir erleben.

Da heißt es, sich erneut den Anforderungen des Marktes zu stellen, gerüstet zu sein für neue Marketingstrategien. Man braucht dazu neben allen bisherigen auch neue Partner mit langem Durchhaltevermögen. In diesem Sinne ist die erfolgreiche Entwicklung der ATeC Shoes stets mit guten, zuverlässigen Partnerschaften einhergegangen.

Um diese Beziehungen weiter auszubauen, haben wir uns für die nächste Etappe intensiv vorbereitet.

Mit 30 neuen Modellen sowie einem neuen Katalog in diesem Jahr, wollen wir unseren Kunden ein noch qualifizierteres Arbeitsmaterial in die Hand geben.

Mit dem Versprechen, als ATeC Shoes ein noch kompetenterer, zuverlässigerer Partner zu sein.

Einen kleinen Vorgeschmack auf die neuen Modelle sehen Sie unten. Alle Modelle und den neuen Katalog stellen wir Ihnen im Mai zur Messe in Leipzig vor.

15 Jahre ATeC waren harte, intensive Arbeit, die sich jedoch gelohnt hat. Wir sind dankbar für das Erreichte und möchten allen unseren Kunden und Partnern ein herzliches Dankeschön sagen.

Besonderer Dank gilt darüber hinaus dem Hause Schein und der Familie Schein persönlich, den engagierten Mitarbeitern des Hauses Schein, speziell auch den Außendienstmitarbeitern sowie allen Kollegen, die uns in unserer Entwicklung mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Dem Mitbegründer der ATeC Shoes und langjährigen geschäftsführenden Gesellschafter, meinem Partner Fritz Teich, statte ich, last but not least, meinen speziellen Dank ab."

Top Secret

Im 15. Jahr seit Gründung von ATeC Shoes präsentiert der Schäftehersteller dreißig neue Modelle, die auf der internationalen Orthopädie + Reha-Technik präsentiert werden. Noch ist das Programm "geheime Sache", doch den Erbkönig zeigen wir Ihnen jetzt schon.



Das Frühjahr fängt gut an

Mit dem neuen Aktions-Prospekt startet Ruckgaber in den Frühling. Insgesamt 60 Produkte umfasst die Aktion, von der mehr als ein Drittel Neuheiten bei Ruckgaber sind. Neben vielen neuen Materialien wird auch ein Fußhygienegerät als Neuheit präsentiert. Es bietet Fußhygiene für alle, insbesondere für Menschen, die unter Schweißfüßen oder an Fußpilz leiden, eine wirkungsvolle und einfache Erleichterung.



Nach nur 8 Minuten sind die Schuhe „deodorisiert“ und ein Großteil der Bakterien und Pilze wirkungsvoll vernichtet. Denn Schuhe können Sie nicht in „Kochwäsche“ waschen um Bakterien und Pilze zu entfernen und Deosprays sind nur begrenzt wirksam. Das ARU-Fußhygienegerät

dagegen braucht nichts außer maximal 9 Watt Strom! Das Nano Silber Radikalsystem wird mit Hilfe eines kleinen Ventilators in der geschlossenen Kammer verteilt. Ozon und Silber sind zuverlässige, nebenwirkungsfreie Desinfektionsmittel. Die beste Prävention - damit sind Sie auf der sicheren Seite.

Frühjahrs-ANGEBOTE

ruckgaber orthopädie service

Vibram Absätze 318K "Long Reef" NEU Vibram-Absätze Größe 38-42 pro Paar € 14,90 € 12,90 € 10,90	Vibram Absätze 1704 "Backpacking" NEU Vibram-Absätze 1704 ca. 11 mm Absätze aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90	Vibram Absätze 3242 "Aria" NEU Vibram-Absätze 3242 ca. 11 mm Absätze aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90
Vibram Sohlen 3342 "Aria" NEU Vibram-Sohlen 3342 ca. 11 mm Sohlen aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90	Vibram Sohlen 477K "Flat" NEU Vibram-Sohlen 477K ca. 11 mm Sohlen aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90	Vibram Sohlen 472K "Oregon Newflex" NEU Vibram-Sohlen 472K ca. 11 mm Sohlen aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90
Vibram Sohlen 586K "Lava" NEU Vibram-Sohlen 586K ca. 11 mm Sohlen aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90	Vibram Sohlen 2690 "Aquaquest" NEU Vibram-Sohlen 2690 ca. 11 mm Sohlen aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90	Vibram Sohlen 2691 "Aquaquest" NEU Vibram-Sohlen 2691 ca. 11 mm Sohlen aus 100% Gummi mit einer rutschfesten und abriebfesten Oberfläche pro Paar € 11,90 € 9,90 € 7,90

Hausmesse bei Ruckgaber

6. April 2008

9 bis 17 Uhr

viele Angebote / Sonderposten

kostenloses Seminarprogramm / Workshop:
(wegen der großen Nachfrage bitten wir um frühzeitige Anmeldung)

10.30 Uhr- Anlegetechnik mit Cellacast TCC - Total Contact Cast

12.00 Uhr Theorie und Praxisteil
Bei der Behandlung plantarer Fußulzera stellt Cellacast TCC durch Druckentlastung die nötige Heilungsvoraussetzung her.

13.30 Uhr- 15.00 Uhr Workshop
Die drei Säulen der Druckentlastung: gezielte **Druckvermeidung** durch Abpolstern der Fußsohle mit Filzpolster, **Druckverteilung** durch Modellieren des Fußgewölbes (über Großzehengrundgelenk, Kleinzehengrundgelenk und Fersenbein), **Kraftabstützung** am Unterschenkel durch Schaftfunktion mit Minimierung der Scherkräfte, sorgen für ein überzeugendes Ergebnis. Klinische Studien zeigen eine schnelle Abheilung neuropathisch diabetischer Ulzera von 90% innerhalb von 12 Wochen bei der Behandlung mit **TCC**.



Referent: **Hans Ulrich Gutekunst**
exam. Krankenpfleger und Medizinprodukteberater der Fa. Lohmann & Rauscher GmbH & Co.KG.



In diesem Seminar wird Ihnen Herr Gutekunst in einem theoretischen und praktischen Teil zeigen, wie der Total Contact Cast in 2-Schalen-Technik hergestellt wird. Am Nachmittag bieten wir Ihnen in einem Workshop mit Herrn Gutekunst die Möglichkeit diese Technik in der Praxis selbst durchzuführen.

10.00 Uhr- 10.30 Uhr
+ **13.00 Uhr- 13.30 Uhr**
Lauf- und Ganganalyse mit elektronischer Fußmessung zur Dokumentation von

- Gang
- Fußfunktion
- Haltung
- Belastungsverteilung
- Abrollverhalten
- Gleichgewicht



Referent: Dipl. med. päd. Norbert Christ



Für Ihr leibliches Wohl wird bestens gesorgt.

NEU bei Ruckgaber

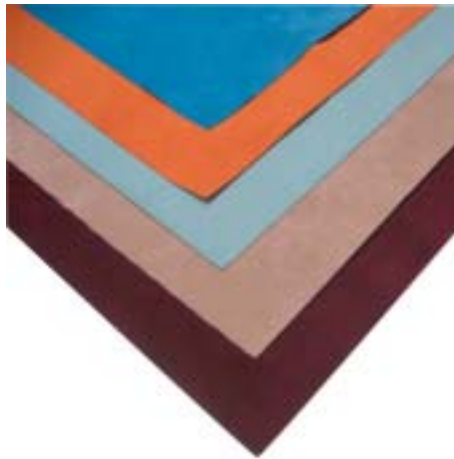
ARU soft AirLight

Die Aufbauplatte aus beidseitig geschliffenem Leichtzell EVA dient zum Bau von Erhöhungen, Abroll- und Zwischensohlen, Schmetterlings- und Ballenrollen und Randerhöhungen, um nur einige Anwendungsbeispiele zu nennen. Das extrem leichte Material mit einem Raumgewicht von nur 0,29 g pro qcm, ist formstabil, steif, gut verkleb- und schleifbar, besitzt eine Shore-Härte von ca. 50°/55° Shore A und lässt sich zwischen ca. 120° bis 170° C verformen. Als Platte in der Größe von ca. 920 x 590 mm ist ARUsoft AirLight in den Stärken 4, 6, 8, 10, 12, 14, 20 und 24 mm lieferbar. Als Farben stehen schwarzbraun und schwarz zur Verfügung.



Alcantara

Die Material, zertifiziert nach ÖKO-TEX-Standard, ist ideal geeignet für Diabetiker und Allergiker. In der Stärke von ca. 0,8 mm ist dieses beliebte Material lieferbar in den Farben bordeaux, hellrosa, himmelblau, orange und hellblau. Die Rollenware steht in einer Breite von ca. 1.500 mm zur Verfügung.



Lösungsmittel "Treffer"

Das perfekte, natürliche Lösungsmittel dient zum schnellen Entfernen von Öl, Fett, Teer und sogar Kaugummi. Es ist universell anwendbar und baut sich biologisch vollständig ab. Das Lösungsmittel bietet sich als idealer Thekenverkauf an.

Der Clou ist jedoch, das sich mit "Treffer" verschiedene Einlagenbezüge problemlos von den Einlagen abziehen lassen!

Einfach Bezugsstoff einsprühen, einwirken lassen, abziehen und fertig!

Nicht bei PU-Schäumen anwendbar.



Futterkalb/P2

Durch die Kaschierung von P2 in hautfarbenen 2 mm mit unserem geprägten Futterkalb 1 Sortiment 0,6-0,8 mm verbinden sich die Eigenschaften dieser beiden Materialien und führt zu einer enormen Zeitersparnis. Das Material ist lieferbar in der Stärke ca. 2,6 - 2,8 mm.



ARU-Trittpurkasten und Rastermatte

Exklusiv bei Ruckgaber gibt es wieder einen Trittpurkasten, komplett ausgestattet mit grober Rastermatte, Umrisszeichner und Stempelfarbe.

Die Rastermatte mit Spannrahmen ist auch einzeln erhältlich.



Kosmische Lastenesel



Der ATV-Frachter vor dem Andocken an die ISS-Station

Ob Treibstoff, Lebensmittel, wissenschaftliche Geräte, frische Socken oder einfach nur Post von den Lieben auf der Erde - die russischen «Progress»-Frachter versorgen seit nunmehr 30 Jahren zuverlässig die Besatzungen von Raumstationen mit allem Notwendigen. Gemeinsam mit den «Sojus»-Schiffen und den US-Shuttles sichern sie so den Pendelverkehr von Menschen und Material zwischen Erde und ISS.

Doch jetzt erhalten die Russen und Amerikaner dabei willkommene Hilfe von den Europäern: das Automated Transfer Vehicle (ATV) «Jules Verne». Der automatische Frachter, der die Größe eines Londoner Doppeldeckerbusses hat, kann 7,5 Tonnen Treibstoff und Stückgut zur Station bringen. Damit leistet Europa nicht nur einen wichtigen Beitrag zur stabilen Versorgung der ISS-Stammbesatzungen, die ab 2009 von derzeit drei auf sechs Astronauten verdoppelt werden sollen. Es verschafft sich vor allem auch erstmals einen eigenen Zugang zur ISS-Station.

Die russischen Lastenesel entsprechen zwar dem neuesten Stand der Technik, können aber auch weiter nur rund 2,5 Tonnen Nachschub auf die Umlaufbahn bringen. Bei all ihren Vorzügen stoßen die «Progress»-Frachter inzwischen aber auch an ihre Grenzen. Denn sie sind nur Ein-Weg-Raumschiffe.

Nachdem sie von der ISS-Crew entladen wurden, werden sie mit den Abfällen vollgestopft und dann gezielt als kosmische Mülltonne über dem Pazifik zum Absturz gebracht. Die US-Shuttles mit ihrer gewaltigen Ladebucht übernehmen indes den Rücktransport von Forschungsergebnissen und ausgedientem Sperrgut zur Erde.

Anfang März ist nun das erste unbemannte ATV-Frachtraumschiff zur Station gestartet und wird dort im April mit gut 9 Tonnen Last andocken. Angetrieben wird der Lastenesel von einer Ariane 5 Rakete.



Der ATV-Frachter vor dem Start auf einer Ariane Rakete

Das ATV wird im Auftrag der Europäischen Weltraumorganisation (ESA) von der Raumfahrtfirma EADS Astrium Space Transportation in Bremen gebaut.

Das neue Automated Transfer Vehicle versorgt die ISS-Raumstation



Der ATV-Frachter wird auf die Ariane Rakete montiert

Das Raumschiff ist mit einem hochentwickeltem Navigationssystem ausgerüstet, mit dem es seine Flugbahn selbst berechnen und das Rendezvous-Manöver mit der Raumstation völlig automatisch durchführen kann. Bei erfolgreicher Kopplung wäre dies das erste vollautomatische Dockingmanöver im All.

Nach dem Andocken wird das ATV mit seinen eigenen Triebwerken auch dabei helfen, die Station in eine höhere Umlaufbahn (max. 500 km) zu heben, da sie durch Reibung an der Restatmosphäre ständig an Höhe verliert. Solche Korrekturen sind in regelmäßigen Abständen nötig, denn wegen der Restatmosphäre in ihrer Erdumlaufbahn in 400 Kilometern Höhe sinkt die ISS langsam aber stetig ab. Ein kontrollierter Schub aus dem Antrieb des ATV gleicht diesen Verlust aus.



In einer sogenannten "Flying operation" wird das Endstück der ATV eingesetzt. Schließlich wird das ATV wieder automatisch zur Erde gelenkt, wobei der Eintrittswinkel in die Erdatmosphäre so steil gewählt wird, dass das ATV in den oberen Schichten der Atmosphäre verglüht.

Obwohl das ATV ein „Wegwerfprodukt“ ist, ist die Verwendung eines unbemannten Versorgungsschiffes für die ISS nicht unbedingt teurer als die Versorgung mit dem wiederverwendbaren Space-Shuttle-Orbiter. Denn innerhalb einer bemannten Mission haben Sicherheitsaspekte eine große Bedeutung, was beträchtliche Kostensteigerungen mit sich bringt. Ein Flug des Space Shuttles kostet heute zwischen 400 Millionen und 1 Mrd. US-Dollar bei rund 10 Tonnen Nutzlast, ein ATV-Flug mit 7,6 Tonnen Nutzlast dagegen nur etwa 330 Millionen Euro.



seminare schulungen

Frühjahrs-Seminar

Sensomotorik & Propriozeption /

Sportversorgungen in der Orthopädie-Technik / Orthopädie-Schuhtechnik

So lauten die Themen des nächsten Schein-Seminars, das am 13. und 14. Juni 2008 im Hause Schein in Remscheid stattfinden wird.

Die Abendveranstaltung am Ende des ersten Seminartages hält wieder einige Überraschungen bereit.

In dem Seminarpreis sind eine Übernachtung, volle Verpflegung während des Seminars und Teilnahme an der Abendveranstaltung enthalten.

Da die Nachfrage nach Seminarplätzen erwartungsgemäß groß ist, empfehlen wir, sich die Anmeldeunterlagen rechtzeitig zukommen zu lassen.

Fortbildungs-Punkte
sind beantragt



Fortbildungs-Punkte
sind beantragt



Termin

Remscheid 13.-14.06.2008

Anmeldung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-147

Fax +49 (0) 21 91 / 910-28147

E-mail: kuhn@schein.de



1. Tag, Freitag 13. Juni / Sensomotorik & Propriozeption

11:00	Betriebsbesichtigung	
12:00	Mittagsimbiss	
12:45	Begrüßung und Firmenvorstellung	R. Willms
13:00	Sensomotorik und Propriozeption - Was ist das?!	Freiwald, Prof. Dr.
13:35	Indikationen und Kontraindikationen von propriozeptiven Versorgungen – Versorgungsbeispiele	Hafkemeyer, Dr. med.
14:10	Das physiologische Gangbild und seine Einteilungen	Kuhn, Dipl.-Ing. (FH)
14:45	Kaffeepause	
15:15	Effektivität und Effizienz von plantaren neuromuskulär wirkenden FO-Elementen. Diplomarbeit.	Stief, Dipl.-Ing. (FH)/OSM
15:50	Sensomotorische Einlagen mit Versorgungsbeispielen	Fischer, OSM
16:25	S & P aus der Sicht des Physiotherapeuten	Bauer, Physiotherapeut
17:00	Diskussion und Ende des wissenschaftlichen Teils	
ab 19:00	Abendprogramm	

2. Tag, Samstag 14. Juni / Sportversorgungen in der OT / OST

9:15	Besondere Belastungen bei bestimmten Sportarten (Belastung - Beanspruchung - Belastbarkeit)	Peikenkamp, Prof. Dr.
9:45	typische Sportverletzungen der unteren Extremität	Referenten werden noch genannt
10:15	Einsatz von Knieorthesen beim Sport	
10:45	Kaffeepause	
11:00	Sporteinlagen – Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten	
11:30	Sportler-Bericht	
12:00	Abschlussdiskussion	

Referenten:

Helmut Bauer	Physiotherapeut, Sonthofen
OSM Franz Fischer	Fa. Fischer Fußfit, Amberg
Prof. Dr. Jürgen Freiwald	Leiter Bereich Bewegungswissenschaft, Bergische Universität Wuppertal Kordinator für Leistungsdiagnostik, Konditionstraining und Reintegration verletzter Spieler bei Schalke 04
Dr. med. Ulrich Hafkemeyer	Chefarzt SPATZ/Ludmillenstift, Meppen
Dipl.-Ing. (FH) Robert Kuhn	Marketing Fa. Schein, Remscheid
Prof. Dr. Klaus Peikenkamp	Lehr- und Forschungsgebiet: Biomechanik, Statistik, Messtechnik in der Orthopädie, Signalverarbeitung; FH Münster/Steinfurt
Dipl.-Ing. (FH)/OSM Thomas Stief	Referent für orthopädische praktische Versorgungen, Regensburg
Roger Willms	Leiter Vertrieb / Marketing Fa. Schein, Remscheid

Systemschulung DIGI-DORSO

Termine

Heidelberg	08.03.2008
Nürnberg	27.09.2008
Remscheid	22.11.2008

Termin Anwendertreffen

Nürnberg 19./20.09.2008

Anmeldung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-147
 Fax +49 (0) 21 91 / 910-28147
 E-mail: kuhn@schein.de

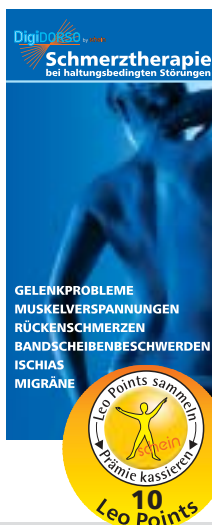
8 Fortbildungs-
Punkte



2 Fortbildungs-
Punkte



Schulungs- Programm



Diese komplexe, mehrstufige Behandlung, bestehend aus **Rückenscannung • Korrekturmaßnahmen • Nachkontrolle** erfordert ein hohes Maß an Know-how seitens des Anwenders. Deshalb bietet Schein dieses Schulungsprogramm an mit folgenden Themen:

- 1. Haltung und Fehlhaltung**
(Hier werden die physiologischen und pathologischen Haltungsbilder besprochen)
- 2. Anatomische Grundlagen der Neuropodologie**
(Nervale und zelluläre Strukturen zur Informationsgewinnung beim Stehen und Gehen des Menschen werden dargestellt)
- 3. Die Funktion des Rückenscanners DigiDorso**
(Der Rückenscanner dient der Erzeugung von Höhenlinien auf dem Rücken, mit deren Hilfe Fehlstellungen objektiviert werden können)
- 4. Korrektur von Fehlhaltungen durch Sohlenpads**
(Funktionelle Fehlhaltungen können mit Hilfe flacher Pelotten an bestimmten Abschnitten der Fußsohle zu einer Haltungskorrektur beitragen)
- 5. Propriozeptive Einlagenversorgung**
(Praktischer Einsatz der Pelotten beim Aufbau von propriozeptiv-wirkenden Einlagen und Kontrolle durch DigiDorso)
- 6. Praktische Übungen und Erfahrungsaustausch**
(Der Einsatz der "Pads" wird an Kursteilnehmern erprobt)

Systemschulung "zentrale Frästechnik" mittels DIGI-PED

Termine

Remscheid	07.06.2008
Remscheid	10.10.2008

Anmeldung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-147
 Fax +49 (0) 21 91 / 910-28147
 E-mail: kuhn@schein.de

Schulungs-Programm



- Schulung der Programm-Software
- Praktisches Arbeiten am System
- Konstruieren der Einlagen
- Fräsen der Einlagen auf der zentralen Fräsmaschine von Schein



Anwendertreffen DIGI-PED "Basic" / "Fortgeschrittene"

Termine "Basic"

Heidelberg	05.04.2008
Remscheid	11.10.2008

Termine "Fortgeschrittene"

Frankfurt	15.03.2008
Hannover	31.05.2008
Nürnberg	15.11.2008

Anmeldung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-147
 Fax +49 (0) 21 91 / 910-28147
 E-mail: kuhn@schein.de

Schulungs-Programm



Folgende Schwerpunkte sind geplant:

- DigiPed Softwareversion 2008
- Zentrale Frästechnik mittels DigiPed bei Schein Orthopädie Service
- Grundfunktionen u. erweiterte Funktionen der Scantechnik
- Warenwirtschaft
- Lieferscheinverwaltung
- Materialrückverfolgung
- Richtlinien zur Dokumentation unter MPG bzw. ISO Management
- Grundfunktionen DigiDorso easy line
- Videoanalyse
- Fußdruckmessung



seminare schulungen

Grundkurs Ganganalyse

Um den wachsenden Anfragen nach sensomotorischen Seminaren gerecht zu werden, hat die Firma Schein eine Topreferentin auf diesem Gebiet verpflichten können.

Frau Kirsten Götz-Neumann, Physiotherapeutin, gelingt es in anschaulicher Weise, das Gangbild unter Berücksichtigung des ganzen Körpers zu analysieren. Die Physiotherapie arbeitet verstärkt mit der Dynamik des menschlichen Körpers. Sensomotorische Einlagen bewirken eine veränderte Ansteuerung der einzelnen Muskeln.

Um die Denkweise der Physiotherapie für den Bereich der Orthopädie(schuh-)technik nutzen zu können, ist es hilfreich, sich hieran anzulehnen.

Fortbildungs-Punkte
sind beantragt



Fortbildungs-Punkte
sind beantragt



Termin

Augsburg 01.-02.04.2008

Anmeldung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-147

Fax +49 (0) 21 91 / 910-28147

E-mail: kuhn@schein.de



Informationen zur Ganganalyse

Es wird eine systematische Methode zur Beobachtung, Dokumentation und Analyse des Gehens nach Rancho Los Amigos Medical Center Los Angeles/USA vorgestellt. Der physiologische Gang ist Leitbild und Orientierungshilfe zugleich für eine funktionelle und richtig aufgebaute Behandlung. Erst die exakte Erfassung des Gangbildes durch Beobachtung und Dokumentation sowie die richtige Befundung eröffnen dem Therapeuten die Möglichkeit, in jeder Stufe der Behandlung das notwendige Vorgehen begründet zu erarbeiten. Durch Patientendemonstrationen und Videoaufnahmen wird die Beobachtungsgabe geschult und das erlernte Wissen praktisch angewendet.

Ziele

Nach dem Grundkurs werden die Teilnehmer:

1. die acht Gangphasen und die drei funktionellen Aufgaben des physiologischen Gehens kennen,
2. beim Beobachten die Bewegungsausmaße und Drehmomente an den Gelenken sowie die Muskelaktivitäten kennen,
3. die häufigsten Gangabweichungen, ihre Ursachen und deren klinische Bedeutung kennen und
4. problemlösende Methoden zur Entwicklung der geeigneten Behandlungsmaßnahmen anwenden können.

Im Kursverlauf ist es geplant, die erarbeiteten Schwerpunkte an Kindern mit ICP anzuwenden.

Ablaufplan (zeitliche Abweichungen möglich)

Dienstag, 1.4.2008

10:00 Ankunft Hessing-Klinik mit Kaffee-Empfang und Imbiss
anschl. Theorie mit Götz-Neumann

12:30 Mittagspause: gemeinsames Essen in der Kantine der Hessing-Klinik

13:30 Block mit Fr. Götz-Neumann/ Hr. Fischer

15:00 Kaffeepause, anschl. Nachmittagsblock mit Fr. Götz-Neumann/ Hr. Fischer

17:00 Abschlussdiskussion

19:00 gemeinsames Abendessen in Augsburg

Mittwoch, 2.4.2008

09:00 Block mit Fr. Götz-Neumann/ Hr. Fischer

11:00 Kaffeepause, anschl. Block mit Fr. Götz-Neumann/ Hr. Fischer

12:30 Mittagspause: gemeinsames Essen in der Kantine der Hessing-Klinik

13:30 Nachmittagsblock mit Fr. Götz-Neumann/ Hr. Fischer;

wenn möglich: Kleingruppenbildung, Analyse von ICP-geschädigten Kindern

16:00 Abschlussdiskussion

Seminar sensosystem

Termine

Landshut 12.04.2008

Remscheid 29.11.2008

Anmeldung

Tel. +49 (0) 21 91 / 910-147

Fax +49 (0) 21 91 / 910-28147

E-mail: kuhn@schein.de

Schulungs-Programm



- Zerebrale Bewegungsstörungen und Therapieverfahren
- Propriozeption; was ist das, wie wirken die Einlagen?
- Ein neues Konzept zum Aufbau sensomotorischer Einlagen
- Versorgungsbeispiele und Kontrollmöglichkeiten
- Herstellung von sensomotorischen Einlagen nach dem Sensosystem-Prinzip

8 Fortbildungs-
Punkte



2 Fortbildungs-
Punkte



Schein auf der Arab Health Care in Dubai

Die Arab Health Care, die vom 28. bis 30. Januar in Dubai stattfand, gilt als eine der größten Medizintechnik- und Healthcare-Fachmessen weltweit. Für diese Bereiche ist sie der wichtigste jährliche Treffpunkt im mittleren Osten und den angrenzenden Regionen. Nahezu 2.300 Aussteller aus 65 Nationen waren auf dieser bedeutenden Veranstaltung vertreten.



Schon seit Jahren ist auch Schein mit einem Messestand vor Ort vertreten, um die innovativen Produkte aus dem Hause einem internationalen Publikum vorzustellen. Zahlreiche Kontakte zu namhaften Händlern unterstreichen dabei die besondere Bedeutung von Produkten „Made in Germany“.

Geldspende für DAHW

Schein schickte beim letztjährigen "Röntgenlauf" ein 50-köpfiges Team auf die Marathonstrecke des Remscheider Rundkurses.

Firmenchef Arnd Schein ließ es sich nicht nehmen, für jeden gelaufenen Kilometer des Schein-Teams 1 Euro für die DAHW Lepra Hilfe zu spenden. So kamen immerhin rund 1.000 Euro zusammen. Zur Scheckübergabe waren Goda Stock, Heinz Laue und Jürgen Belker-van der Heuvel von der DAHW Lepraorganisation nach Remscheid gekommen.



v.l.n.r.: Roger Willms, Goda Stock, Heinz Lanz, Jürgen Belker-van den Heuvel, Arnd Schein

Astronauten-Trainer hilft Kindern mit Bewegungsstörung

Kindern und Jugendlichen mit Bewegungsstörungen kann eine Technik aus der Weltraumforschung helfen. Der Einsatz des Geh- und Stehtrainers Galileo, der eigentlich für das Muskeltraining von Astronauten in der Schwerelosigkeit genutzt wird, führt bei ihnen zu einem vermehrten Aufbau von Muskel- und Knochenmasse und zu besseren Muskelfunktionen.

Das ist das Ergebnis des vor zwei Jahren gestarteten Rehabilitationskonzeptes "Auf die Beine" am "Queen Rania Rehabilitation Center" der Universitätsklinik Köln in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Luft- und Raumfahrtzentrum (DLR).

Prof. Eckhard Schönau, Ärztlicher Leiter des Rehabilitationszentrums für Kinder und Jugendliche mit eingeschränkter Mobilität an der Uniklinik Köln erklärte:

„Wir freuen uns, heute die ersten Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung vorstellen zu können. Diesen liegen die Daten von insgesamt 303 Kindern, die bis zum Dezember 2007 in das Kölner Behandlungskonzept aufgenommen worden sind, zugrunde.

Die Ergebnisse zeigen, wie bei unseren Patienten ein vermehrter Aufbau von Muskelmasse, Knochenmasse und besseren Muskelfunktionen stattgefunden hat. Insbesondere zeigen sehr viele Kinder im Alltag einen höheren persönlichen Freiheitsgrad, mehr Körpersicherheit und Selbstvertrauen für ihre Bewegungsabläufe.

Die Berichte der Eltern und Patienten über die neu hinzugekommenen Fähigkeiten in Verbindung mit den wissenschaftlich erhobenen Daten führen jetzt zum Anschlusskonzept der Therapiefortführung für Kinder und Jugendliche mit Bewegungsstörungen.“

Die verbesserte Mobilität und höhere Lebensqualität der teilnehmenden Kinder kann auch zu einem Rückgang der Krankenhausaufenthalte und Operationen führen. Begleiterkrankungen treten weniger auf und ein Umstieg auf mobilere Hilfsmittel ist möglich.

Schon kleine Verletzungen können zu Thrombosen führen

Muskel- und Bänderverletzungen in den Beinen erhöhen die Gefahr von Beinvenenthrombosen oder Lungenembolien. Verletzungen an anderen Körperteilen, wie z. B. an den Armen oder am Rumpf, haben dagegen keinen Einfluss auf das Thromboserisiko. Zu diesem Schluss kommen niederländische Wissenschaftler in einer neuen Studie. Demnach können innerhalb von zweieinhalb Monaten Blutgerinnsel auftreten, meist jedoch innerhalb der ersten 4 Wochen nach der Verletzung. "Deshalb sollten Patienten nach einer Verletzung an den Beinen auf einen ausreichenden Thromboseschutz achten - insbesondere, wenn bereits Thrombosen in der Familie aufgetreten sind", rät Prof. Malte Ludwig vom Berufsverband Deutscher Internisten (BDI).

Thrombosegefahr durch Muskelfaserriss in der Wade

Bestimmte Verletzungen an den Beinen sind der Untersuchung zufolge gefährlicher als andere. So ist das Risiko einer Beinvenenthrombose nach Muskel- oder Bänderrissen höher als nach Prellungen oder Verstauchungen. Ein Muskelfaserriss der Wadenmuskulatur, wie er beispielsweise beim Tennisspielen auftreten kann (Tennisbein), führt 23-mal häufiger zu einem Blutgerinnsel in den Beinen als ohne Verletzung. Ein Bänderriss im Knie erhöht die Thrombosegefahr um das Sechsfache, Verstauchungen des Knies und Meniskusprobleme um das Fünffache. Eine Verstauchung des Knöchels verdreifacht das Thromboserisiko. Kommt noch eine erbliche Vorbelastung hinzu, wie sie sich z. B. durch Thrombosefälle bei nahen Angehörigen äußert, steigt die Gefahr noch zusätzlich.



Schon kleine Verletzungen können gefährlich sein

"Die Ergebnisse zeigen, dass auch Verletzungen die Bildung von Venenthrombosen begünstigen, die nicht in einem Krankenhaus behandelt werden müssen", erklärt Professor Ludwig. Denn auch ohne operative Eingriffe oder längere Ruhigstellung des betroffenen Beins durch Verbände oder Schienen nimmt die Thromboseneigung offenbar zu. Verletzungen am Bein sind demzufolge auch ohne Klinikaufenthalt eine häufige Ursache für Thrombosen", folgert der Gefäßspezialist.

Unter den Einsendern verlosen wir 3 x die Zoom Digital Kamera "KODAK Easy Share C763" mit Akku, Ladegerät und USB-Kabel

Einsendeschluss: 31. Mai 2008

7	3	2	8			9		
					2		1	8
1			9					
		7					3	
9	4		5		3		7	2
	2					5		
					5			6
3	7		2					
		8			6	2	4	7



SUDOKU

Das Spiel besteht aus einem Gitterfeld mit 3×3 Blöcken, die jeweils in 3×3 Felder unterteilt sind, insgesamt also 81 Felder in 9 Reihen und 9 Spalten. In einige dieser Felder sind schon zu Beginn Ziffern zwischen 1 und 9 eingetragen.

Ziel des Spiels ist es nun, die leeren Felder des Rätsels so zu vervollständigen, dass in jeder der je neun Zeilen, Spalten und Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 genau einmal auftritt.

Das ONLINE-Rätzel aus Heft 2 / 2007

Die Gewinner der Leki-Nordic Walking Stöcke mit Trinkflaschengürtel

Can Hamon

Fa. Pfeuffer & Co. GmbH, Nürnberg
Übergabe durch Harald Rösler



Nadine Eichhorn

Orthopädie- und Rehathechnik Rahm, Leverkusen
Übergabe durch Dirk Jünger



Helmut Pecsek

Fa. Egger & Co. KG, A-Graz



Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!

Datum	Messe	Ort
14.-15.03.2008	Jahrestagung der Vereinigung für Kinderorthopädie	Berlin
■	14.-16.03.2008 GDS Intern. Schuhmesse	Düsseldorf
■	15.03.2008 Anwendertreffen DigiPed "Fortgeschrittene"	Frankfurt
	15.03.2008 Internationales Bad Klosterlausnitzer Symposium	Bad Klosterlausnitz
■	28.-30.03.2008 Shoe Time	Schkeuditz
■	29.-31.03.2008 Schuheinkaufstage	München
■	30.-31.03.2008 Schuhmusterschau	Hamburg
■	30.-31.03.2008 Shoes&Bags Hauptordertage	Wien, A
■	01.-02.04.2008 Grundkurs DigiDorso: Ganganalyse - Gehen verstehen	Augsburg
■	04.-05.04.2008 14. Jahrestagung der Deutschen Assoziation für Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)	Coburg
■	05.04.2008 Anwendertreffen DigiPed "Basic"	Heidelberg
■	06.04.2008 Hausmesse Ruckgaber	Rottenburg
■	06.-07.04.2008 Shoes&Bags Hauptordertage	Salzburg, A
■	12.04.2008 Seminar Sensosystem	Landshut
■	12.04.2008 Diabetikertag	Hamburg
■	17.-19.04.2008 Ortopedtechnik 2008	Göteborg, SE
■ ■	18.-19.04.2008 Jahreskongress der Landesinnung Bayern für OST	G.-Partenkirchen
■	30.04.-02.05.2008 Jahrestagung Deutsche Diabetes Gesellschaft	München
■	01.-04.05.2008 Fachaustellung Süddt. Orthopäden	Baden-Baden
■ ■	21.-24.05.2008 Orthopädie + Reha-Technik	Leipzig
■	31.05.2008 Anwendertreffen DigiPed "Fortgeschrittene"	Hannover
■	07.06.2008 Systemschulung "zentrale Frästechnik" mittels DigiPed	Remscheid
■	13.-14.06.2008 Seminar Sensomotorik & Propriozeption / Sportversorgungen in der OT / OST	Remscheid
■	20.06.2008 GOTS Sportmedizin Kongress	München
■	21.06.2008 Symposium MEDsport	Hradec, CZ
■	12.-14.09.2008 GDS Intern. Schuhmesse	Düsseldorf
	20.09.2008 Deutscher Diabetikertag	Kassel
■	27.09.2008 Systemschulung DigiDorso	Nürnberg
■	04.-05.10.2008 Fuss 2008	Kassel
■	10.10.2008 Systemschulung "zentrale Frästechnik" mittels DigiPed	Remscheid
■	11.10.2008 Anwendertreffen DigiPed "Basic"	Remscheid
■	15.11.2008 Anwendertreffen DigiPed "Fortgeschrittene"	Nürnberg
■	22.11.2008 Systemschulung DigiDorso	Remscheid
■	29.11.2008 Seminar Sensosystem	Remscheid

Wir sind aktiv dabei:



Weitere Auskünfte erteilt Simone Schönherr: Tel. +49(0)21 91/910-142 · Fax +49(0)21 91/910-148

Schuh-Orderzentrum SOC Sindelfingen

Der Showroom von schein shoe service ist an allen offiziellen Order- sowie Messtagen besetzt!

Alle Termine auch unter www.schein.de



Veranstaltungstipps der besonderen Art

Sie fühlen sich sportlich fit? Sie sind auf der Suche nach neuen Herausforderungen? Sie wollen Ihr Können unter Beweis stellen? Wir bieten Ihnen hier die Highlights des Jahres an.

1 Fisherman's Friend StrongmanRun 2008

Das Extremsportereignis des Jahres steigt am 13. April auf dem Gelände des Airports Niederrhein in Weeze: Beim „StrongmanRun 2008“ werden sich 5000 Läufer querfeldein über einen mit Hindernissen aller Art bespickten 16 Kilometer langen Parcours quälen, angefeuert von mindestens 25.000 Zuschauern. Matsch, Schlamm, Kälte, gebrochene Rippen und verstauchte Knöchel scheinen keinen davon abzuhalten sich anzumelden. Man merkt, es knistert wieder im Läufervolk! Das Fisherman's Friend Team sammelt Anmeldungen unter: www.fishermansfriend.de/strongmanrun



2 Handyweitwurf

Im hohen Bogen möchte man es des Öfteren durch die Gegend pfeffern. Kein Netz, Akku leer, Gerät kaputt. Deshalb ruft die Vereinigung Deutscher Handywerfer e.V. alle Bürger zur Deutschen Meisterschaft im Handyweitwerfen auf. Jeder zwischen fünf und 70 Jahren kann teilnehmen. Gestartet wird in drei Wettkampfklassen: Damen, Herren, Junioren. Disziplin: Beim Handyweitwurf müssen drei Würfe gemacht werden. Mit einem Gewicht zwischen 50 und 100, 110 und 200 sowie 200 und 300 Gramm. Anmeldung und weitere Infos unter info@handywerfen.de



3 MIG 29 fliegen

Erobern Sie die Lüfte im heißesten Flieger des kalten Krieges. Drei - zwei - eins - Zündung. Sobald der Pilot den Nachbrenner startet, schießt Ihre MIG 29 wie eine Rakete über die Startbahn und Sie werden brachial in den Sitz gedrückt. Keine 4 Sekunden später sind Sie schon in der Luft. Und ehe Sie es sich versehen, jagen Sie in Ihrer MIG 29 mit annähernd doppelter Schallgeschwindigkeit über den Himmel. Ihr Pilot wird Ihnen akrobatische Kunstflugmanöver zeigen, bei denen Sie und Ihr Körper die 7G-Grenze knacken. Die MIG-Mitflüge sind ganzjährig möglich. Anmelden können Sie sich bei: sekretariat@jochen-schweizer.de



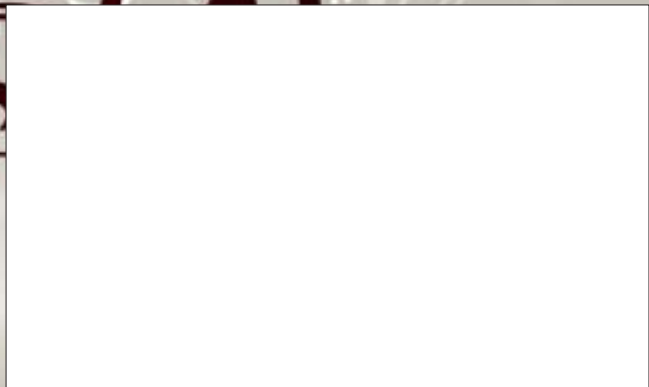
1 / 2008

Online
Das Infomagazin von **schein**

DEUTSCHE POST



ENTGELT BEZAHLT
42897 REMSCHEID 11
ALLEMAGNE



actiflex
by **schein**

Der Wohlfühl-Schuh
So wird der Herbst

